



Landeshauptstadt München, Direktorium  
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

**Baureferat**

BAU-GS

**Vorsitzender**  
**Stefan Ziegler**

**Privat:**

Telefon: 0172/ 894 33 34  
Telefax: (089) 4 39 87 115  
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

**Geschäftsstelle Ost:**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61490  
Telefax: (089) 233 – 989 61490  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 24.11.2021

Ihr Schreiben vom  
01.10.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
5.6.4 - 11/21

**Grünräume attraktiver gestalten - Partizipation durch Urban Gardening ermöglichen**  
**BA-Antrag 20-26 / B 02047**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem (BA 15) hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2021, nach Vorberatung in seinem Unterausschuss Umwelt, Energie und Klimaschutz, mit Ihrem Antwortschreiben vom 22.10.2021 beschäftigt und folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Der Stadtbezirk Trudering-Riem verfügt mit dem Riemer Park und verschiedenen Grünzügen, darunter dem Grünstreifen entlang der Friedenspromenade, welcher zur Parkmeile aufgewertet werden soll, über wertvolle öffentliche Grün- und Naturflächen, die von der Bevölkerung zur Naherholung gut angenommen werden und wir wissen dies im Stadtbezirk auch zu schätzen. Diese Flächen sind für ein gesundes Stadtklima zudem unverzichtbar. Darüber hinaus existieren vor allem in Trudering mit seinem Gartenstadt-Charakter viele private Gärten und Grünflächen.

Auch mit dem Angebot der Krautgärten der Stadtgüter München beim Hofgut Riem, im Riemer Park und im Bereich Karpfenstraße sind wir zufrieden und freuen uns über die positive Resonanz.

Unter Urban Gardening verstehen wir einerseits im klassischen Sinne die gärtnerische Nutzung öffentlich zugänglicher städtischer Flächen durch die Bevölkerung zum Anbau von Früchten, Gemüse und Salat im Rahmen des urbanen Gartenbaus (den Bedarf durch die Krautgärten sehen wir bereits gut abgedeckt, wenn auch noch ausbaufähig) und andererseits von Einzelpersonen legal betreute Grünflächen im öffentlichen Raum zur Bepflanzung mit Blumen, Zierpflanzen, insektenfreundlichem Magerwiesen etc., vorrangig im Straßenbegleitgrün, in klarer Abgrenzung zum verbotenen „Guerilla Gardening.“ Bei der Ausweitung von Urban Gardening, vor allem im Straßenbegleitgrün, aber auch auf anderen Flächen wie etwa beim Hofgut Riem, sehen wir durchaus noch Handlungsbedarf und einen großen Wunsch in der Bevölkerung für entsprechende Angebote von Seiten der Stadt. Es ist vor allem ein guter Beitrag, um das oft monoton gehaltene Straßenbegleitgrün ästhetisch aufzuwerten. (mehr Blumenwiesen etc., siehe Beispiel-Fotos im Anhang) Aus der Messestadt Riem kamen bereits konkrete Vorschläge von Seiten der Bewohner, welche Standorte durch Eigeninitiative der Bürgerinnen und

Bürger gärtnerisch aufgewertet werden sollen.

Das Baureferat Abteilung Gartenbau möchte uns deshalb einerseits konkrete Flächen im Stadtbezirk benennen (konkrete Straßen und Plätze), die sich für Urban Gardening eignen. Auch ein Pilotprojekt können wir uns vorstellen. In den neuen und zukünftigen Baugebieten (5. Bauabschnitt, Heltauer Straße, Rappenweg etc.) sollte grundsätzlich das Thema Urban Gardening bei der Freiflächengestaltung mit einfließen. Darüber hinaus werden wir über den UA Umwelt, Energie und Klimaschutz des BA 15 oder alternativ durch die einzelnen BA-Fraktionen per Pressemeldung unter den Anwohnerinnen und Anwohnern eine Abfrage machen, analog zu den Standorten für Baumpflanzungen im Frühjahr, wo sie sich Urban Gardening vorstellen können und ob sie auch Verantwortung für die Betreuung und Pflege der genannten Flächen übernehmen würden. Die Ergebnisse dieser Abfrage werden wir Anfang 2022 an das Baureferat Abteilung Gartenbau weiterleiten.

Gute Beispiele für Urban Gardening gibt es sowohl in der Landeshauptstadt München als auch im Umland viele. Im neuen Stadtteil Freiam wurde von der Stadt erst jüngst eine Urban-Gardening-Zone ausgewiesen, die durch Green City unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Ziegler  
Vorsitzender